Die Käfer Borkum's

von

Dr. Altum.

Die Nordsee-Insel Borkum gehört zu der langen Reihe der kleinen Inseln, welche sich längs der west- und ostfriesischen Küste erstrecken. Sie liegt der Dollartmündung gegenüber und hat westlich die erste holländische Insel Rottum und östlich Juist zu Nachbarn. An Flächenraum wie an Fruchtbarkeit übertrifft sie die andern, welche fast nur aus Flugsand und Dünenzügen bestehen. Auf ihr treffen wir ausser stundenweiten Sandflächen und ganz bedeutenden Dünen auch Wiesen und Weiden und in manchen grossen Dünenthälern Süsswassertümpel mit mannigfacher, üppiger Vegetation an. Das besonders reiche Vogelleben daselbst veranlasste mich in den letzten Jahren, jährlich diese Insel zu besuchen, doch merkte ich auch auf die Insekten, zumal da mir gleich beim ersten Besuche mehre Schmetterlinge (Noctuen) in die Hände fielen, welche mir hier in der Umgegend von Münster noch nicht vorgekommen waren. Auch ein grosser Laufkäfer, Carab. clathratus, von dem ich bei den ersten Ausgängen mehre Stücke antraf, so wie die Färbung des gemeinen Scarab. vernalis waren mir für meine Heimath fremd. Ich habe deshalb theils selbst gesammelt, theils durch Andere sammeln lassen, und erlaube mir, die aufgefundenen Käfer hier nachfolgend zu verzeichnen, obgleich das Verzeichniss noch sehr lückenhaft sein wird. Die Eigenthümlichkeit des Fundortes, so wie mehrfache Varietäten und Aberrationen, welche sich unter dem spärlichen Material zeigten, mögen die Veröffentlichung entschuldigen. — Es sind folgende 65 Arten:

Cicindela maritima, lebt zumeist von Mitte Juni bis Ende Juli zahlreich in den Dünen auf dem Sande der weissen Dünenfelder. Ihre Fährten, so wie die von Scarab. vernalis und einer Kröte (Bufo calamita) durchkreuzten nach allen Richtungen den empfindlichen Boden. — Leider habe ich diese Spezies dort nicht erkannt, sondern hielt sie für unsere gemeine hybrida, und darum nur 3, obendrein defecte Individuen als Repräsentanten mitgenommen.

Carabus granulatus, dunkel bronzegrün und dunkelkupferfarben gefärbt. Die Kettenpunkte auf den Decken eines weibl. Exemplars zeigen eine nicht unbedeutende Asymmetrie; links stehen wenigere, langgezogene, rechts mehre kürzere. — Der Käfer findet sich einzeln in den Wiesen.

Carabus clathratus, überall sehr gemein, vom Ende März bis Mitte August, gegen Ende des letzten Monates findet man nur selten mehr lebende Stücke. — Die kupferglänzenden Gruben stehen bald hart an einander gereihet, bald mehr getrennt, und dann zwischen je 2 gewöhnlich kleine Rippenstückchen. Wie eben bei granulatus bemerkt, finden sich auch bei diesem Käfer oft kleinere Asymmetrien.

Clivina fossor, am 15. Juni an einem todten Vogel im Hause gefunden.

Anisodactylus binotatus. Dieser wie die folgenden Harpaliden meist in den Gärten bei den Häusern; Anfang Mai bis Ende Juni.

Harpalus griseus Panz., vom Mai bis August.

Pterostichus nigrita, Mai, selten.

- niger, ziemlich häufig, im Ganzen etwas schwache Stücke.

Broscus cephalotes, nur zweimal gefunden, 11. Juni und 8. Sept. in den Dünen.

Amara fulva, vom April bis Anfang August vom lichten Braungelb bis zur dunkleren Normalfarbe.

Amara familiaris, im Juni mehrfach.

- vulgaris, 15. April, Dünen.
- plebeja, 3. Juni.
- trivialis, 20. Juni.

Calathus micropterus Dftsch., häufig.

- mollis, 18. und 27. Juli.
- melanocephalus, vom Anfang Juni bis August, kleiner als die auf dem Festlande vorkommen.

Trechus minutus, 30. Juli.

Dichirotrichus pubescens, 27. Juli.

Bembidium pallipes.

Dytiscus circumflexus, ein defectes todtes Stück in den Dünen gefunden, ein Weibchen mit gefurchten Decken, wie letzteres bei allen erbeuteten Weibchen auch hier bei Münster vorkommt.

Agabus bipustulatus, 2 Exempl., ♂ und ♀ in den Dünenwassern angetroffen.

Hydrophilus piceus fand sich nicht selten todt in den Dünen. Seine wie des Dytiscus Larven werden sich von den zahlreichen Kaulquappen der Rana temporaria und Bufo calamita (den einzigen Amphibien Borkum's) ernähren. — Die Exemplare von normaler Grösse.

Philonthus politus, 8. Juli. Dieser, wie die folgenden Staphylinen hielten sich fast nur in den Dünen auf.

Philonthus exiguus Erichs., 7. Juli.

- sordidus, 27. Juli.

Quedius tristis Gyll., 30. Juli.

- sp.? etwas kleiner als tristis, 20. Juli.

Tachyporus chrysomelinus, 31. Juli.

Anthobium ophthalmicum Gravenh., 8. Juli, auf Camillen.

Lacon murinus, 12. Juni.

Cardiophorus equiseti, 27. Juli.

Cantharis livida, 27. Juli. Dieser wie der folgende, bei uns so gemeine Käfer ist auf Borkum selten.

Cantharis fusca, 12. Juni, an den Getreidehalmen eines Ackers, gleichfalls nicht häufig.

Anobium striatum, 20.—26. Juli an alten Brettern höchst zahlreich.

Necrophorus humator, in Grösse sehr variabel, ein kleines Exemplar mit einem rothen Querflecke unten auf der linken Decke (an die rothfleckigen Stücke von germanicus erinnernd.) Von Ende April bis Ende Juli, theilweise in Düngerhaufen, 5 Individuen (alle humator) unter einem Nest voll in Verwesung gegangener junger Anthus pratensis.

Necrophorus vespillo, mehre im Juni erbeutet; in den Dünen sah man sie häufig umherfliegen, worunter auch gewiss die folgende Art.

Necrophorus vestigator, 1 Exemplar in den Dünen gefunden.

Phalacrus aeneus, Mitte Juli häufig auf Camillen.

Nitidula aenea, auch im Juli häufig.

Dermestes lardarius, glücklicher Weise noch selten.

Anomala Julii, Juli und August, an den Innenseiten der Dünen auf Kräutern; nur mit braunen Decken.

Phyllopertha horticola, zahllos im Juni, Tausende auf dem Seekreuzdorn (Hippoph. rhamnoides) in den Dünenthälern. Durchgängig kleiner als unsere Münsterländer, Thorax und Kopf stets schwarzblau, Decken ziemlich hellbraun, Unterseite glänzend schwarz.

Scarabaeus stercorarius, zahlreich, wie der folgende zumeist im Pferdemist; häufiger als hier ins Grünliche ziehend, die Unterseite oft ganz grün, oder wenn auch blau, dann doch mit grüner Beimischung. Eine merkwürdige Aberration ist mit ziemlich grossen rothen Flecken versehen (gleichfalls an die abnorme Zeichnung des Necroph. germanicus erinnernd), vier solcher Flecken stehen symmetrisch auf dem Thorax, mehre auf den etwas krüppelhaft runzeligen Decken.

Scarabaeus politus, mit vorgenanntem gleich häufig, auch die grünliche Färbung tritt bei dieser Art eben so oft auf.

(Den vom hiesigen Oberst-Lieutenant v. Kraatz bei Ostende zahlreich aufgefundenen Sc. hypocrita, der nicht Pferde-,

sondern Ziegenmist wählt, konnte ich auf Borkum, wo allerdings nur wenige Ziegen gehalten werden, nicht entdecken.)

Scarabaeus vernalis, sehr häufig, wählt die Losung der auf Borkum in grosser Menge in den Dünen lebenden wilden Kaninchen, weshalb man ihn namentlich dort, ab und zu mit dem Fortrollen einer „Pille“ beschäftigt, antrifft. — Bei uns hochviolettblau, auf Borkum stets dunkelschwärzlich violett, nicht selten mit schwarzgrünen oder schwarzkupferfarbenem Schimmer, Unterseite oft mit grünlichen Stellen, selten völlig grün. Die Exemplare sind fast sämmtlich kleiner, oft viel kleiner als die Normalform.

Aphodius fossor; alle Aphodien im Dung.

„ fimetarius, März.

„ scybalarius, März.

„ rufescens.

Cistela sulphurea, 27. und 29. Juli.

Cneorhinus geminatus, nicht selten in den Dünen an Elymus arenarius, Juni.

Phyllobius oblongus, 20. Mai.

Lepyrus colon, 1 Exempl., dem aber die beiden scharfen weissen Punkte auf den Decken fehlen.

Apion virens.

Ceuthorhynchus assimilis, 7. Mai.

Phloeophagus spadix, 25. Juni.

Criocephalum baiulum, ziemlich häufig bei den Häusern, von sehr verschiedener Grösse, Mitte Juni bis Mitte September.

Lamia textor, Juni, 3 Exempl. in den Dünen, wovon eins mit einem scharf sich abhebenden, grossen rundlichen Höcker an der Stelle, wo bei andern Käfern, z. B. Melolontha die Beule auftritt, auf jeder Decke. Die beiden Höcker sind vollkommen gleich und zeigen schöne glatte Umrisse.

Haltica exoleta Fabr., 20. Juli.

Chrysomela haemoptera Lin.

Lathridius angusticollis, 11. April an eichenen Brettern.

Coccinella variabilis var. humeralis, Dünen.

- mutabilis, 18. Mai, Dünen.

- 11punctata.